

Nutzt ihr im Unterricht gendergerechte Sprache?

Beitrag von „Kris24“ vom 9. August 2023 14:38

[Zitat von Antimon](#)

Als ich 1999 angefangen habe zu studieren, gab es an der Uni sehr wohl noch ein paar widerliche, sexistische und vor allem rassistische alte Säcke in der Chemie. Aber auch meine Erfahrung ist immer schon, dass die, die es wirklich drauf haben, völlig frei von solchem Gehabe sind und die Männer die widerlichen Säcke genauso wenig leiden konnten, wie wir Frauen. Das hatte man als Frau relativ schnell raus und navigierte dann um die Blödmänner eben drum rum. Wirklich ein Problem mit Sexismus hatte ich daher nie.

Ich hatte 1988 noch massiv "Blödmänner" im Chemiestudium erlebt. Wir waren 3 Frauen und 147 Männer im Erstsemester. Ich als Lehramtler wurde noch akzeptiert (und genau wie die männlichen Lehramtler nie ganz ernst genommen), meine beiden Kommilitoninnen mussten sich dagegen selbst in mündlichen Prüfungen Sprüche anhören wie, sie wollten sich nur eine gute Partie angeln. Dabei waren wir alle 3 deutlich besser als der Durchschnitt.

Übrigens kamen beide von Mädchengymnasien. Auch in Mathe (Verhältnis 1 zu 4) stammte die Hälfte von Mädchengymnasien (und die waren auch damals schon selten. An gemischten Gymnasien wurden Frauen also "gehindert").

Dazu: mein Physiklehrer hat mit einem blöden Spruch dafür gesorgt, dass mein Lieblingsfach von Physik auf Chemie wechselte. Bei einer Rückgabe einer [Klassenarbeit](#) sagte er zu mir kein Wort, sondern zu einigen Jungen, "ihr lasst euch von einem Mädchens schlagen? " (ich hatte die beste Arbeit geschrieben).